Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 42

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft S.
Stadt Paderborn (BRD)	Neubau des Kulturzentrums Paderborn (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in einem EWR-Mitgliedstaat oder der Schweiz in zwingender Arbeitsgemeinschaft mit LandschaftsarchitektInnen	23. Dez. 99 (22. Okt. 99)	40/1999 S. 875
Stadt Viersen (BRD)	Neubau Grundschule Viersen (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in einem EWR-Mitgliedstaat oder der Schweiz.	17. Jan. 2000 (22. Okt. 99)	38/1999 S. 822
Gemeinde Flims	Gestaltung Dorfmitte Flims, Gemeindesaal und Dorfplatz (IW)	ArchitektInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	12. Feb. 2000 (23. Okt. 99)	40/1999 S. 875
Stadt Ingolstadt (BRD), Baureferat IV	Museum für Kunst und Design (PQ)	In EWR-Staaten und der Schweiz ansässige ArchitektInnen	21. März 2000 (27. Okt. 99)	40/1999 S. 874
Gemeinderat Horgen, Ausschuss Bahnhofstrasse	Neugestaltung Bahnhofsbereich Horgen See (IW)	keine Beschränkung	29. Okt. 99	36/1999 S. 768
Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin AIV - neu	Nachnutzung Flughafen Tegel	Fachleute aus Architektur, Ingenieurwesen und Kunst, die am Abgabetermin das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben	11. Febr. 2000 (Ende Okt.)	42/1999 S. 930
Schulgemeinde Volketswil ZH	Neubau Teilautonome Volksschule Uder Höh (PQ)	ArchitektInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	14. Dez. 99 (2. Nov. 99)	41/1999 S. 902
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich - neu	Genossenschaftlicher Wohnungsbau auf mehreren städtischen Grundstücken (PQ)	Architekten und Architektinnen, die aufgrund des ausgefüllten Fragebogens und einer kurzen Dokumentation ihre fachliche Eignung nachweisen können (nicht dem Gatt/WTO-Übereinkommen unterstellt)	(5. Nov. 99)	42/1999 S. 930
Stadt Kreuzlingen TG	Verkehrskreisgestaltung (PQ)	Arbeitsgemeinschaften von LandschaftsplanerInnen/KünstlerInnen mit Wohnsitz in der Schweiz und im Landkreis Konstanz.	28. Jan. 2000 (5. Nov. 99)	41/1999 S. 902
Stadt Chur, Schweiz. Bundesbahnen, Rhätische Bahn	Studienauftrag Neugestaltung Bahnhofplatz Chur (PQ)	Teams, die sich für die Lösung der gestellten Aufgaben eignen.	(5. Nov. 99)	40/1999 S. 875
Kurbad Meran AG (I)	Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen	15. Nov. 99	27/28 1999 S. 620
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich - neu	Schulanlage Zentrum Zürich-Nord (GLW)	Gesamtleistungsanbieter, insbesondere Zusammenschlüsse von ArchitektInnen mit IngenieurInnen und Unternehmungen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt-WTO Übereinkommens	(18. Nov. 99)	42/1999 S. 930
Autonome Provinz Bozen (I), Amt für Bauaufträge	Lehrerbildungsanstalt "Josef Gasser" (PW)	Architektur- und Ingenieurbüros aus der Europäischen Union, der Schweiz und Liechtenstein, soweit sie in ihrem Heimatstaat zur Ausübung ihres Berufs berechtigt sind.	26. Nov. 99	38/1999 S. 822
Stadt Neuburg, Direction de l'urbanisme	Neugestaltung Espace de l'Europe (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	17. Dez. 99 (3. Dez. 99)	40/1999 S. 874
Stadt Arhus (DK)	Masterplan Hafengebiet (IW)	international	13. Dez. 99	41/1999 S. 902
Zuhause Wohnen und Baufinanzierer	Starterhaus 2000 (IW)	ArchitektInnen und Studierende der Architektur	10. Jan. 2000	38/1999 S. 822
Kanton Schwyz	Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (PW)	ArchitektInnen und PlanerInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	24. Jan. 2000	38/1999 S. 822

Preise

Energiesparverband (A)	Energy Globe Award 2000	Unternehmen, private und öffentliche Institutionen sowie Privatpersonen aus der ganzen Welt	15. Nov. 99	41/1999 S. 902
Internationale Energieagentur	Photovoltaik-Produkte für Gebäude und deren Umgebung	Einzelpersonen und Organisationen aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Design sowie Studierende aus den erwähnten Disziplinen	29. Feb. 2000 (30. Nov. 99)	40/1999 S. 875
Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine-, Erden-, Bergbau und Umwelt	31. Jan. 2000	27/28 1999 S. 621
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschaffende, die einen bedeutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822

Ausstellungen

Stiftung für Studentisches Wohnen	Siedlung für Studierende, Bülachstrasse Zürich	Zeughaus III, Militärstrasse 49, Zürich 14. Okt. bis 27. Okt.; Öffnungszeiten: Mo-Fr von 10-18 Uhr, Sa von 10-16 Uhr
Stadt Langenthal	Attraktivierung der Kernzone «Ein Dach für Langenthal»	Verwaltungszentrum Langenthal, Jurastrasse 22 13. bis 26. Okt.; Öffnungszeiten Mo-Fr von 8-12 Uhr und 14-17 Uhr, Sa 23. Okt. 10-14 Uhr
Alice Schoch-Bockhorn Stiftung	Erneuerung Liegenschaft Baslerstrasse 29-35 in Zürich	Schweizerische Epilepsie-Klinik, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich, Gartensaal 1; Mo 18. Okt. bis Mi 20. Okt.; Öffnungszeiten von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr

Ausschreibungen

Schulanlage Zentrum Zürich-Nord

Das Amt für Hochbauten der Stadt Zürich führt einen Gesamtleistungs-Studienauftrag im selektiven Verfahren für den Neubau einer Primar- und Oberstufenschule mit Dreifachturnhalle durch. Es sollen sieben bis zehn Teams eingeladen werden. Zur Bewerbung aufgefordert sind Gesamtleistungsanbieter, insbesondere Zusammenschlüsse von ArchitektInnen mit IngenieurInnen und Unternehmungen, mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens.

Die Bewerbungsunterlagen für die Präqualifikation können von 14 bis 16 Uhr im Amt für Hochbauten, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21, 8001 Zürich, 2. Stock, Büro 213, abgeholt oder mit adressiertem und frankiertem C4-Briefumschlag bezogen werden.

Termine: Abgabe der Bewerbungen bis am 18. November 1999 um 16 Uhr (Eingang)

Genossenschaftlicher Wohnungsbau auf mehreren städtischen Grundstücken ZH

Das Amt für Hochbauten der Stadt Zürich veranstaltet im Auftrag zukünftiger Bauträgerschaften Projektwettbewerbe im selektiven Verfahren für genossenschaftlichen Wohnungsbau auf mehreren städtischen Grundstücken. Pro

Grundstück sollen fünf bis zwölf Teilnehmende ausgewählt werden. Das Vorhaben ist nicht dem Gatt/WTO-Übereinkommen unterstellt.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Architektinnen, die aufgrund eines ausgefüllten Fragebogens und einer kurzen Dokumentation ihre fachliche Eignung nachweisen können. Bei der Auswahl der Teilnehmenden wird auf eine angemessene Vertretung jüngerer Fachleute geachtet. Die detaillierten Bedingungen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Die Ausschreibungsunterlagen können zusammen mit der Übersicht über die Wettbewerbsareale ab sofort schriftlich und unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlags C4 bezogen werden bei: Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich.

Termine: Abgabe der Bewerbungen bis am 5. November 1999 um 16 Uhr (Eingang)

Schinkel-Wettbewerb 1999/2000 Nachnutzung Flughafen Tegel

Der Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin AIV veranstaltet einen Ideenwettbewerb zur Förderung der fachlichen Entwicklung, insbesondere junger Architekten, Ingenieure und Künstler. Die Aufgabenstellung besteht darin, ein strategisches Konzept für die Nachnutzung des Flughafens Berlin-Tegel zu finden, der in den nächsten Jahren im Zuge des Ausbaus des Flug-

hafens Berlin-Schönefeld aufgehoben wird.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute aus Architektur, Ingenieurwesen und Kunst, die am Abgabetermin das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Der Preis wird mit jeweils DM 6000.- in den folgenden Fachsparten vergeben: Städtebau, Architektur, Landschaftsarchitektur, Kunst und Bauen, Konstruktiver Ingenieurbau, Technische Gebäudeausrüstung, Strassenbau- und Verkehrswesen, Eisenbahnbau, Wasserbau.

Die ausführlichen Aufgabenstellungen und gegebenenfalls weitere Planunterlagen für die Bearbeitung werden gegen eine Gebühr in Höhe von DM 80.- versandt, die vorher auf das Sonderkonto «Schinkel-Wettbewerb 1999/2000» des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Berlin, Konto-Nr. 690-103, Postbank Berlin (BLZ 100 100 10), unter Angabe der Fachsparte bzw. der Kooperationsaufgabe einzuzahlen ist. Für die Unterlagen jeder weiteren Fachsparte sind zusätzlich DM 30.- einzuzahlen. Unterlagen und weitere Informationen (Faltblatt) sind erhältlich bei: Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin, Bleibtreustrasse 33, 10707 Berlin.

Termine: Ausgabe der Bewerbungsunterlagen bis Ende Oktober 1999. Abgabe der Vorschläge bis 11. Februar 2000.

Ergebnisse

Neubau Doppelturnhalle in Rohr AG

Der Gemeinderat Rohr veranstaltete einen Studienauftrag im selektiven Verfahren zur Erlangung von Projektvorschlägen für den Neubau einer Doppelturnhalle, die in einer ersten Etappe auch als Einfachturnhalle realisiert werden könnte.

Eingeladen waren vier Planungsteams: Gassner, Rossini, Häuselmann, Baden; Viktor Langenegger, Muri; Moser Architekten Planer, Baden; A. Meletta, E. Strelbel, J. Zangger, Zürich.

Das Beurteilungsgremium empfiehlt mit grosser Mehrheit, das Projekt des Planerteams *Armando Meletta, Ernst Strelbel und Josef Zangger* mit der Ausarbeitung des Bauprojekts bis zur Ausführung zu beauftragen.

Beurteilungsgremium: Hugo Wandeler, Zürich; Simone Riner, Aarau; Franz Gerber, Aarau; Duri Tomaschett, Rohr; Ester Wynistorf, Rohr; Hans Marti, Rohr.

Schulhauserweiterung Aeschrain, Knonau ZH

Die Primarschulpflege Knonau veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung der Schulhausanlage Aeschrain. Es war eine den neuen Schulbetrieb als Lebensraum fördernde, architektonisch überzeugende und wirtschaftlich tragbare Lösung zu finden. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig das im ersten Rang prämierte Projekt zur Ausführung.

1. Rang (Fr. 11 000.-): Hertig und Partner, Aarau; Bearbeitung: Andreas Nötzli, Ueli Wagner, Ueli Hertig

2. Rang (Fr. 6000.-): Bickel und Rohner, Knonau; Niggli und Zbinden, St. Gallen. Mitarbeit: Ch. Weh

3. Rang (Fr. 5000.-): Alexander Galliker, Dieter Geissbühler und Partner, Luzern; Niels Roefs und Peter Frei, Zug Ankauf (Fr. 3000.-): Roos und Schmid, Rifferswil

Fachpreisgericht: Jürg Iten, Ernst Wirth, Urs Huggenberger, Felix Loetscher.

Erneuerung Liegenschaft Baslerstrasse 29-35, Zürich

Die Alice Schoch-Bockhorn Stiftung hat einen mehrstufigen Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren für die Erneuerung der in den 60er Jahren erstellten Wohnliegenschaft Baslerstrasse 29-35 in Zürich durchgeführt.

Von insgesamt 13 Bewerbungen wurden vier Totalunternehmerteams zur Projektsubmission eingeladen:

Team Gross: Gross Generalunternehmung, Brugg; Metron Architekturbüro, Brugg.

Team Mobag: Mobag Renovationen, Zuzikon, Pfister und Schiess Architekten, Zürich.

Team Peikert: Peikert Contract, Zug; Stadler und Vogel Architekten, Zürich.

Team Unirenova: Univrenova AG; Zürich Metron Architekturbüro, Brugg.

In der zweiten Stufe Angebotssubmission, die vom Team Gross und dem Team Peikert ausgearbeitet werden konnte, empfiehlt das Preis-

gericht das Projekt von *Peikert Contract* mit den Architekten *T. Stadler und J.E. Vogel* zur Ausführung.

Fachpreisgericht: W. Oeschger, Vorsitz; Bob Gysin, Dübendorf; Gret Loewensberg, Zürich; Jost Steiner, Bauberater der Stiftung

Schulsporthalle der Oberstufe, Wald ZH

Die Oberstufenschulgemeinde Wald veranstaltete unter Mitwirkung des kantonalen Hochbauamtes einen dreistufigen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für den Neubau einer Schulsporthalle an der Elbastrasse. Anschliessend an den Projektwettbewerb erfolgte ein Studienauftrag als Gesamtleistungsverfahren. Von 80 gültigen Bewerbungen, waren zehn Teams zum Wettbewerb eingeladen.

Das Preisgericht entschied einstimmig, die beiden Projekte im ersten und zweiten Rang, zum Gesamtleistungsverfahren zuzulassen.

1. Rang (Fr. 14 000.-): P. Stutz und M. Bolt, Winterthur; Mitarbeit: Ursula Häni-Hohn, Daniel Schnellmann; Bauingenieur: Dr. Deuring und Oehsinger, Winterthur

2. Rang (Fr. 12 000.-): Max Dudler, Zürich und Berlin; Mitarbeit: Manuel Candio, Sigi Stucky; Bauingenieure: Ernst Basler und Partner, Zürich; Halter Generalunternehmungen, Zürich

3. Rang (Fr. 8000.-): Camenzind Gräfensteiner, Zürich; Mitarbeit: Peter A. Mackes, Christian Paredes; Bauingenieure: Aerni und Aerni, Zürich; Fachingenieure/Spezialisten: Basler und Hoffmann, Zürich; Wichser Akustik und Bauphysik, Dübendorf; Totalunternehmer: Hirzel Generalunternehmung, Generalplaner, Wetzikon

4. Rang (Fr. 6000.-): Enzmann und Fischer, Zürich; Mitarbeit: Christine Enzmann, Evelyn Enzmann, Philippe Fischer; Landschaftsarchitektur: Stefan Koepfli, Luzern; Bauingenieure: Marchand und Partner, Bern und Zürich; Bauphysik und Bautechnologie: Martinelli und Menti, Luzern

5. Rang (Fr. 5000.-): Weber und Hofer, Zürich; Mitarbeit: J. Weber, A. Bellowini, H. Frei, A. Hinder; Bauingenieure: Rolf Johann, Volkert und Zimmermann, Zürich; Fachingenieur: Gruenberg und Partner, Zürich

Die beiden im ersten und zweiten Rang ausgezeichneten Planungsteams wurden anschliessend zur Teilnahme am Gesamtleistungswettbewerb der dritten Stufe eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt nun einstimmig, das Projekt des Teams von *Peter Stutz und Markus Bolt* weiterbearbeiten und ausführen zu lassen.

Fachpreisgericht: Stefan Bitterli, Zürich; Martin Spühler, Zürich, Peter Quarella, St. Gallen; Peter Weber (Ersatz), Wald.

Evangelische Alterssiedlung Masans, Chur GR

Die Stiftung Evangelische Alterssiedlung Masans, vertreten durch den Ausschuss des Stiftungsrates, veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren zur Erlangung von Entwürfen für die Sanierung und den Umbau des Altersheims in ein Alters- und Pflegeheim. Sechs Teams wurden zum Wettbewerb eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

1. Rang/1. Preis (Fr. 16 000.-):

Johannes Häusler und Luregn Cathomen, Chur; Hans Rigendinger und W. Maag, Chur; Waldhauser Haustechnik, Münchenstein; Ebag, Chur

2. Rang/2. Preis (Fr. 12 000.-):

Rudolf Fontana und Partner, Domat/Ems; Toni Cavigelli, Domat/Ems; Lorenzo Bertozzi, Chur; Fritz Wilhelm, Chur; Ernst Baumann, Bazenheid

3. Rang/3. Preis (Fr. 6000.-):

Aves Architekturbüro, Chur; Jürg Buchli, Haldenstein; Hand Hermann, Chur; Brüniger und Co., Chur

4. Rang/Ankauf (Fr. 3000.-):

Valentin Scherrer und Claudia Valentin, Zürich; Joos Gredig und Peter Walsler, Chur; Fanchini und Pérez, Bonaduz; F. Kalberer und Partner, Chur und Sargans; Nay und Partner, Chur; A. Rüedi, Chur; Wichser Akustik und Bauphysik, Dübendorf

Fachpreisgericht: Werner Alder, Chur; Erich Bandi, Chur; Peter Leemann, Zürich; Jochen Kobel (Ersatz), Trimmis; Andrea Lötscher (Ersatz), Chur.

Attraktivierung der Kernzonen Langenthal BE

Die Stadt Langenthal führte unter dem Titel «Ein Dach für Langenthal» einen Ideenwettbewerb mit Präqualifikation durch, um Ansätze zur Attraktivierung des Zentrums zu erhalten. Die Aufgabe bestand darin, die charakteristischen stadtbildprägenden Bereiche herauszuarbeiten und verstärkt miteinander in Beziehung zu setzen. Von den 17 eingereichten Vorschlägen empfiehlt das Preisgericht, das erstprämierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen:

1. Rang/1. Preis (Fr. 21 000.-):

Marbet und Kolbeck, Olten; Mitarbeit: Roland Jaggi, Stefan Siegenthaler, Severin Brunner; Spezialisten: Lutz Sauerer, Solothurn, Tivadar Puskas, Basel.

2. Rang/2. Preis (Fr. 12 000.-):

Atelier Werk 1, Olten; Verfasser: Angelo Hug, Thomas Schwab, Martin Stuber, Roger Stucki

3. Rang/3. Preis (Fr. 5000.-):

Renato Bernasconi, Bern; Pierre Collet, Bern

4. Rang/4. Preis (Fr. 4000.-):

M. u. Y. Hausammann, Bern; Stefan Signer, Bern; H. Klötzli und B. Fridli, Bern; Verfasserinnen: Yvonne Hausammann-Schmid, Stefan Signer, Beatrice Friedli Klötzli

5. Rang/5. Preis (Fr. 3000.-):

Sylvia und Kurt Schenk, Bern; Spezialisten: Peter Willen (Künstler), Unterseen; Mitarbeit: Daniel Meyer, Roger Jordi, Marlene Ringli

Fachpreisgericht: Janine Mathez, Bern; Urs Affolter, Langenthal; Bruno Jenni, Locarno; Thomas Maurer, Langenthal, Hans Martin Sturm, Langnau i.E.

Korrigenda: Beim Ideenwettbewerb Espace de l'Europe in Neuenburg lautet die richtige Faxnummer des Veranstalters 032/717 76 69. Ferner weist der Veranstalter darauf hin, dass die Preissumme neu auf Fr. 70 000.- angesetzt worden ist.